

Nein Ja

A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
Ergebnishaushalt	Erträge					
	Aufwendungen	01.08.2018	30.01.2019	4.000 €	65130374	4391000
Finanzhaushalt (Inv.)	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	39.200,00 €
Eigenanteil Stadt:	4.000,00€

B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?

Nein Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?

Nein Ja

Stellenausweitung: Stellenabbau: Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:

E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**
- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **nicht zur Verfügung.**
- in Höhe von in der Planung für
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**

Begründung:

Auf Anregung der Historikerin Dr. Andrea Löw entwickelten Gero Conring und Dr. Rolf Uohoff 2011 die Idee eines Schüleraustausches der BBS II emden mit einer Schule in Lodz.

Die Aufarbeitung der Schicksale der letzten jüdischen Ostfriesen, die 1941 von Emden nach Litzmannstadt in das dortige Getto deportiert wurden, sollte einen wesentlichen Aspekt in dem Austausch spielen. Mit Unterstützung des „Cetrum Dialogu Lodz“ wurde der Kontakt zu verschiedenen Schulen hergestellt. Seit 2012 findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Lodz und Emden statt. Die Arbeit im Staatsarchiv Lodz, im Stadtarchiv Emden und im Landesarchiv Aurich steht dabei im Fokus der gemeinsamen Aufarbeitung der Geschichte. Das Projekt wurde 2014 mit dem Schülerfriedenspreis des Landes Niedersachsen ausgezeichnet.

Ein weiteres Projekt, das daraus hervorgegangen ist, wurde am 07. Februar 2018 ebenfalls mit dem Schülerfriedenspreis des Landes Niedersachsen ausgezeichnet: *Aus der Geschichte lernen – Schülerinnen und Schüler der BBS II treffen Zeitzeugin und Auschwitzüberlebende Erna de Vries* aus Lathen.

Das neue Filmprojekt soll die gemeinsame Recherche von Emdern Schüler/innen der BBS II und den Schüler/innen ihrer polnischen Partnerschule aus Lodz nach den Spuren der letzten jüdischen Ostfriesen zeigen.

Mehrere Sponsoren und Förderer, darunter:

- Internationales Auschwitzkomitee,
- Nds. Landeszentrale für Politische Bildung, und
- Nds. Kultusministerium

zeigen an der Realisierung dieses Projektes ein sehr großes Interesse.

Die Verwaltung hat mit weiteren Sponsoren Kontakt aufgenommen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der finanzielle Beitrag der Stadt gegen Null gehen wird.

Weitere Informationen zu den bisherigen Projekten sowie dem Filmkonzept sind der Vorlage beigelegt.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Aufarbeitung der Geschichte trägt erheblich zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden bei.

Anlagen:

Filmkonzept